

Für eine starke Schweiz

Auf dem Nollen fehlten weder Feuerwerk und Höhenfeuer, noch Musik und Gesang. Festredner war der St. Galler SVP-Politiker Lukas Reimann aus Wil.

WUPPENAU – «Man hat vom Nollen einfach eine sensationelle Aussicht über die ganze Ostschweiz und darüber hinaus», schwärmte eine fünfköpfige Gruppe aus Wil, die nicht zum ersten Mal den Nationalfeiertag auf dem bekannten Aussichtspunkt beging.



Lukas Reimann. Bild: che

Über 500 Besucher fanden sich ein, um miteinander den 718. Geburtstag der Schweiz zu feiern. Es lockte nicht nur der grosse Funken. Man freute sich auch auf den Auftritt der Musikgesellschaft Wuppenau und das reichhaltige Buffet. Vorbei schienen die Zeiten, bei denen man froh sein musste, noch eine warme Grillwurst zu erwischen. Zumindest auf dem Nollen, verführten Pouletschenkel, Pangasius Knusperli, Siedfleischsalat oder heisser Beinschinken.

Nationalrat als Festredner

Für den St. Galler SVP-Nationalrat Lukas Reimann war es von Anfang an klar, dass er die Einladung vom Wuppenauer Gemeindeammann Hanspeter Gantenbein annehmen würde. «Als jüngster Nationalrat bekommt man viele Einladungen zum 1. August, doch eine Rede auf unserem Nollen lasse ich mir doch nicht entgehen», schmunzelte er zu Beginn seiner Ansprache. «Der Weg auf den Nollen ist immer reizvoll. Und vor allem – er ist für uns ein Stück Heimat, ein Stück Schweiz», begründete der in Wil wohnhafte Reimann. Mit seiner Rede zog er die Gäste in seinen Bann und liess sich auch von den ausserhalb des Zeltes gezündeten Böllern nicht aus der Ruhe bringen.

Vielmehr versprach Reimann, dass er, solange er politisch tätig sei, vieles unternehmen werde, damit überflüssige Regulierungen, bürokratische Bevormundungen oder zu hohe Steuern sich in einem akzeptablen Rahmen bewegen würden – oder gar abgeschafft werden. «Ich möchte, dass unsere Schweiz nicht mehr gegen den Abstieg kämpft. Ich möchte, dass wir wieder um die Meisterschaft kämpfen und auf Sieg setzen», appellierte er und erntete dafür riesigen Applaus. (che)